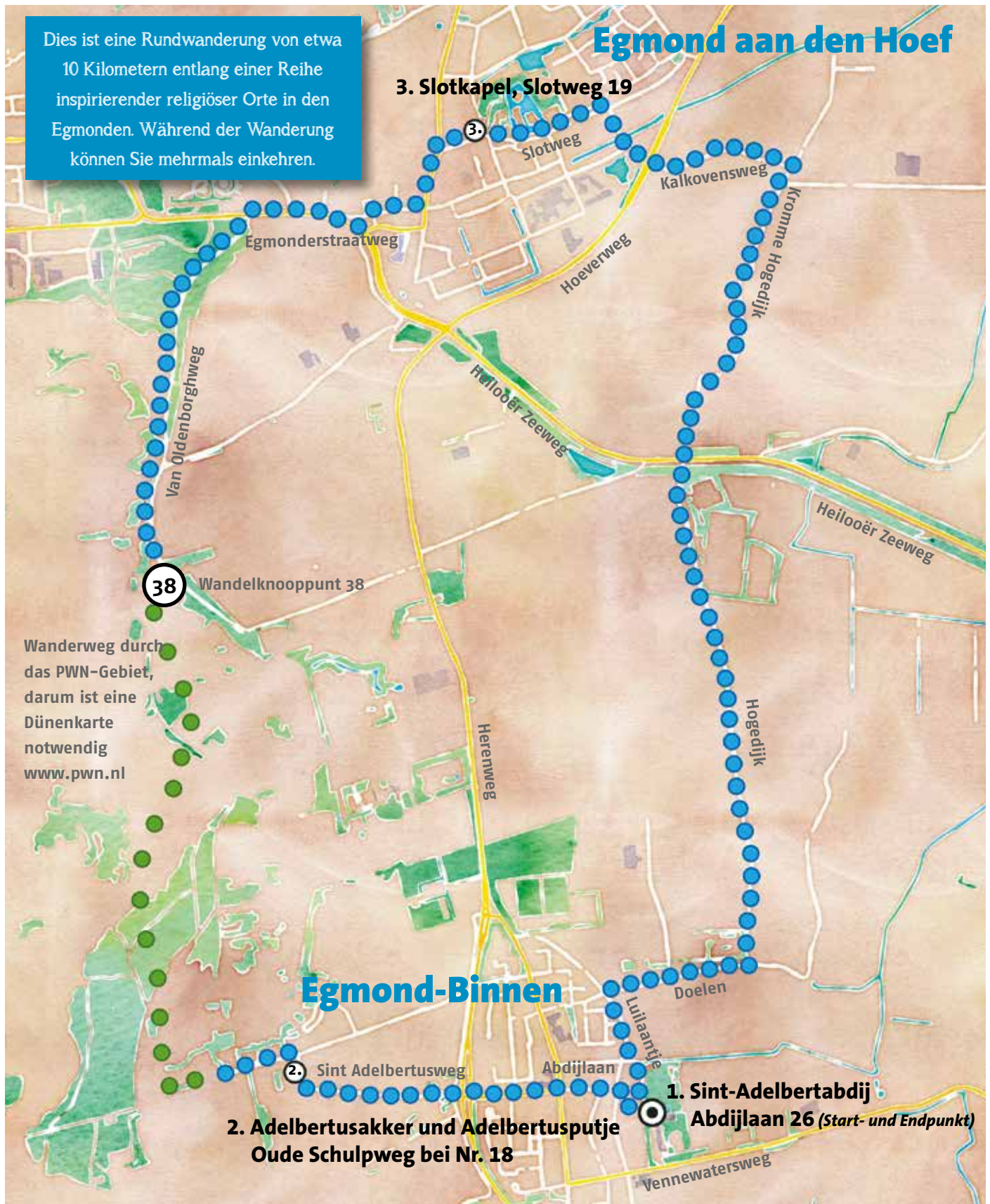


Auf den Spuren der Mönche und Pilger

Eine Wanderung entlang religiöser Sehenswürdigkeiten in den Egmond





Sint-Adelbertabdij



Adelbertusakker



Slotkapel

1. Sint-Adelbert-Abtei (Abdijlaan 26, Egmond-Binnen)

Die Wanderung beginnt beim Parkplatz beim Abteiladen der Sint-Adelbert-Abtei. Mit einer Pause nach der Reformation, ist Egmond die Heimat einer Gemeinschaft von Benediktinermönchen, die seit über tausend Jahren täglich beten und arbeiten. Die Mission der Gemeinschaft besteht jedoch nicht nur darin, Gott und einander zu dienen, sondern auch nach außen sichtbar zu machen, was diese Lebensweise zu bieten hat. Gehen Sie vom Parkplatz aus in Richtung Abtei-Kirche und folgen Sie dem Weg zum Platz vor der Abtei-Kirche. Die Kirche ist frei zugänglich. Auf dem Platz gehen Sie nach rechts in Richtung Dorfszentrum (Abdijlaan). Auf der rechten Seite sehen Sie ein Tor mit einer protestantischen Kirche und dem dazugehörigen Friedhof. Der Friedhof und der Garten hinter der Kirche gehen in den Garten der Abtei über, die auch viel Geschichtliches enthalten. Via der Abdijlaan und dem Sint Adelbertusweg gehen Sie weiter zum Oude Schulpweg 18. Dies ist auch Teil des Mönchspfads.

2. Adelbertusakker und Adelbertus-Gut (Oude Schulpweg bei Nr. 18, Egmond-Binnen)

Das Adelbertusakker (-Feld) ist die älteste historische Stätte der Egmondener, ein Wallfahrtsort für den Mönch Adelbertus, der das Christentum hierher hat gebracht. Adelbertus war bei den Menschen sehr beliebt und nach seinem Tod bauten sie eine kleine Holzkapelle auf dem Feld. Sie können diesen schönen ruhigen Ort jeden Tag besuchen. Der nächste spirituelle Zwischenstopp ist die Schlosskapelle in Egmond aan de Hoef. Die Route führt über einen schönen Spaziergang durch die Dünen weiter (Eine PWN-Dünenkarte ist darum notwendig, www.pwn.nl). Gleich um die Ecke vom Feld und neben der Gastwirtschaft Nieuw Westert gehen Sie den Weg, der in die Dünen führt. Dieser Weg ist ungefähr 2 Kilometer lang und endet an der Wanderkreuzung Nr. 38 und geht dann in den Van Oldenborghweg über. Folgen Sie dieser Straße bis zum Ende und biegen Sie dann rechts in den Egmonderstraatweg ab. An der Kreuzung, an der Sie auch den Albert Heijn (Supermarkt) sehen können, überqueren Sie die Straße nach links. Das ist immer noch der Egmonderstraatweg. Dort gehen Sie weiter und am Ende biegen Sie links in den Herenweg ab. Biegen Sie nach einigen hundert Metern rechts in den Slotweg ein, in dem sich auch die Schlosskapelle befindet.

3. Schlosskapelle Egmond aan den Hoef (Slotweg 19, Egmond aan den Hoef)

Die erste Schlosskapelle wurde 1229 im Auftrag Wilhelms I von Egmont erbaut. Nach der Chronik von Dirk Wouters (Das Haus Egmont 1565) wurde die Kapelle 1431 von Jan II von Egmont (Jan mit den Glocken) abgerissen und in ihrer jetzigen Form wiederaufgebaut. 1573 wurde während der Belagerung von Alkmaar, das Schloss op den Hoef, die Schlosskapelle und die Abtei von Egmond-Binnen angegriffen und in Brand gesteckt. Dies wurde von Diederik Sonoy in Auftrag gegeben, weil befürchtet wurde, dass die Spanier, die Alkmaar belagerten, in die Burg einziehen würden. Die Kapelle wurde schwer beschädigt. 1633 wurde die Schlosskapelle im Auftrag der Staaten von Holland restauriert. Für die Restaurierung wurden Spenden von verschiedenen Städten, Adligen und Unternehmen dieser Zeit geleistet, einschließlich der fantastischen Buntglasfenster.

Die einzigartige Uhr im jahrhundertealten Turm wurde 1682 von Christiaan Huygens gebaut. Heute dient die Schlosskapelle als Veranstaltungsort für festliche Anlässe.

Von der Schlosskapelle zurück zum Ausgangspunkt: Sint Adelbert-Abtei (Abdijlaan 26). Die Wanderung geht weiter über den Slotweg und biegt dann rechts in den Kalkovensweg ein. Die Hauptstraße (N512) wird am Kreisverkehr überquert. Biegen Sie am Ende der Straße rechts ab (de Kromme Hogendijk) und wandern diese bis zum Ende. Dann überqueren Sie den Heilooër Zeeweg. De Kromme Hogedijk heißt dann nur noch Hogedijk. Diesen gehen Sie auch bis zum Ende. Dort biegen Sie dann rechts ab, diese Straße heißt de Doelen. Folgen Sie dieser Straße erneut bis zum Ende und biegen dann links in die Luilaantje ein. dort sehen Sie bereits die Abtei. Über den Kloosterweg und die Abdijlaan kehren Sie zur Abtei zurück.

Sie wandern durch wunderschöne grüne Wiesen, auf denen die Kühe und Pferde friedlich grasen. Im Frühling und Sommer gibt es auch viele Blumen zu bewundern. Spüren Sie, wie der Frieden in Ihren Kopf zurückkehrt...



Sint-Adelbertabdij